

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Zum Geleit!

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Zum Geleit!

Wenn wir überlegen, daß unsere liebe Schola Latina als humanistisches Gymnasium bereits 1697 gegründet worden ist, dann müssen wir uns fragen, weshalb die „Vereinigung ehemaliger Schüler der Latina“ erst am 5. 12. 1905 ins Leben gerufen wurde. Aber auch dann beschränkte man sich auf Zusammenkünfte in Halle, Berlin, Magdeburg und Naumburg.

Es war dem ersten Jahrbuch Schola Latina 1929 vorbehalten, einen Zusammenschluß aller Kommilitonen im In- und Ausland zu verwirklichen. Das Jahrbuch 1929 erschien in bescheidener Aufmachung, aber mit 889 Anschriften – darunter 42 aktive und pensionierte Lehrer, 450 in Halle und 397 außerhalb wohnende Alte Lateiner – und wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Durch die vielseitigen und bisher noch nicht veröffentlichten Aufsätze über Latina, Stiftungen und Halle sowie durch schöne Fotos fanden die nun folgenden Jahrbücher ebenfalls eine freudige Aufnahme. Die Jahrbücher erschienen von 1929 bis 1961 – mit einer Unterbrechung von 1942 bis 1956 – und haben die Kameradschaft unter den „Ehemaligen“ und die Treue und Dankbarkeit unserer Schola Latina und den Franckeschen Stiftungen gegenüber gefestigt. Außerdem wurde durch zahlreiche interessante Aufsätze ein Stück Geschichte der Latina und der Stiftungen der Vergessenheit entrissen.

Allen, die an diesem Jahrbuch mitgewirkt haben, danke ich herzlich. Meine Anregung, an geeigneten Orten Wiedersehensfeiern zu veranstalten, hatte Erfolg.

Für das Jahr 1961 wünsche ich viel Freude!

Mit Lateinergruß

Edgar Rudolph